CEKA

Bedienungsanleitung

ALEO

Motorisch höhenverstellbarer Sitz-Steh-Arbeitsplatz

Inhaltsverzeichnis

1 Bauteile 3

2 Produktbeschreibung 3
2.1 Technische Daten 4

3 Zertifikate 5
3.1 EG-Konformitätserklärung 5
3.2 GS-Zertifikat 6

4 Transport/Aufbau 7

5 Bedienung 8
5.1 Inbetriebnahme 8
5.2 Höhenverstellung 9
5.3 Bedienelemente 9
5.4 Kabelmanagement (Zusatzausstattung) .. 12

6 Anbauteile (optional) 14
6.1 PC-Halter 14
6.2 Abstandshalter 14
6.3 Multifunktionstraverse 14
6.4 Beinraumblenden 15
6.5 Sichtschutzelemente 15

7 Sicherheits- und Gefahrenhinweise 16

8 Ergonomie 17

9 Störungsbehebung/Selbsthilfe 18

10 Reinigung/Pflege 19

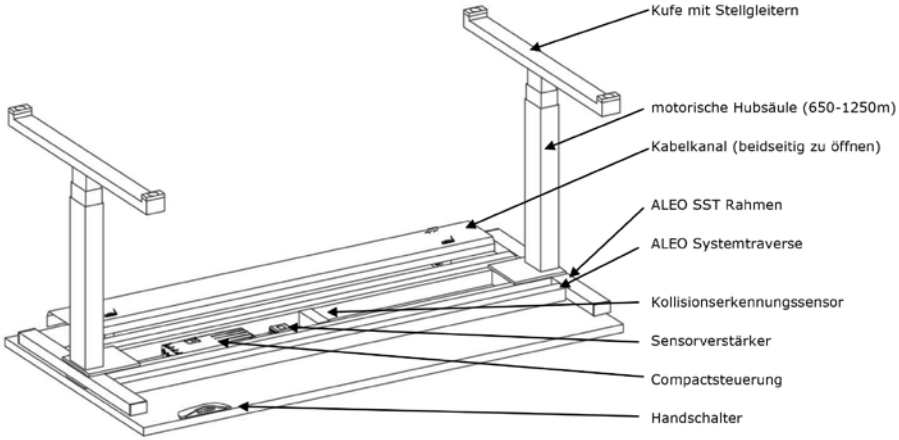
Sehr geehrte CEKA-Kundin,
sehr geehrter CEKA-Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Bitte lesen Sie vor Aufbau und Gebrauch des Tisches alle im Folgenden aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Sie geben Ihnen wichtige Hinweise für den Aufbau, die Handhabung und Sicherheit des Tisches.

Bewahren Sie diese Bedienanleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie diese ggf. an den Nachbesitzer weiter.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

1 Bauteile



2 Produktbeschreibung

Das Produkt wird nach den gültigen technischen Normen und Richtlinien gefertigt. Änderungen vorbehalten.

Das Produkt entspricht den Anforderungen an die Arbeitssicherheit bzw. die EU-Bildschirmarbeitsplatzrichtlinie, die Elektrifizierung den VDE- Vorschriften. Die Eigenschaften des motorischen Systems entsprechen den Empfehlungen der Verwaltungs-/Berufsgenossenschaft und sind durch diese geprüft worden. Die Oberflächen sind auf Reflexionseigenschaften geprüft und erfüllen die Anforderungen der Arbeitsmedizin.

Die zwischen Kufen und Rahmen verschraubten elektomotorischen Hubsäulen ermöglichen eine stufenlose Verstellung der Tischplatte (genaue Daten siehe Abschnitt 2.1 Technische Daten).

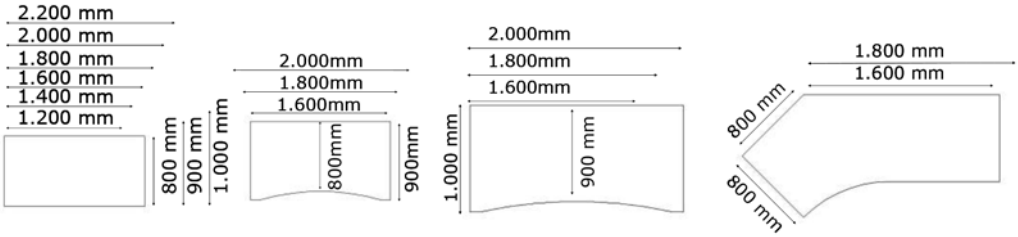
Die Oberflächen der Holzteile sind melaminharzbeschichtet. Metallteile sind mit Pulver beschichtet.

Alle Werkstoffe des Produkts können getrennt und sortengerecht recycelt werden.

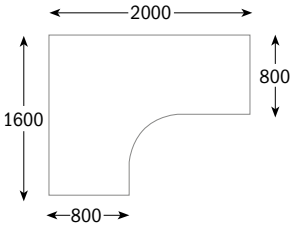
Die Materialarten der Teile sind durch international gängige Kurzzeichen gekennzeichnet. Gesundheits- und umweltschädigende Stoffe sind nach dem heutigen Erkenntnisstand vermieden.

2.1 Technische Daten

Abmessungen



	Doppel-Teleskopsäule
Hubkraft:	100 kg
Hub-/Senkgeschwindigkeit:	ca. 50 mm/s (ohne Last)
Verstellbereich:	650 – 1250 mm
Verfahrdauer:	ca. 12 s (ohne Last)
Geräuschentwicklung:	< 50 dB
Versorgungsspannung:	230 V ~ 50 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 350 W bei 2-säuligen Tischen max. 450 W bei 3-säuligen Tischen
Standby-Verbrauch:	0,6 W
Einschaltdauer:	max. 10% = 6 min/h
Schutzklasse:	IP 40



Das Typenschild befindet sich auf der vorderen Traverse des Plattenrahmens.

Elektromotorisch höhenverstellbarer Arbeitstisch			**CEKA GmbH & Co. KG** Erich-Krause-Straße 1 36304 Alsfeld Telefon: 06631 186-0 Telefax: 06631 186-150 E-Mail: info@ceka.de Internet: www.ceka.de
Netzspannung:	230 V ~ 50 Hz		
Leistungsaufnahme VitalForm / Posito	280W		
Leistungsaufnahme ALEO	118W		
Schutzklasse:	IP 40		
Belastbarkeit:	80 kg	870013	

3 Zertifikate

3.1 EG-Konformitätserklärung

CEKA
GmbH & Co. KG
Erich Krause Straße 1
D - 36304 Alsfeld
Tel.: 06631/ 186- 0
Fax.: 06331/ 186- 150
www.ceka.de
info@ceka.de

CEKA

EG- Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass das nachstehende Gerät in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den Anforderungen der unten aufgeführten EG- Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung oder unsachgemäßem Verwendungszweck verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

Bezeichnung:	Elektromotorisch höhenverstellbarer Arbeitstisch Baureihe **ALEO**
Angewandte EG- Richtlinien:	EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG EG-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG
Angewandte Normen und technische Spezifikationen*	DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen – allg. Gestaltungsleitsätze, Risikobeurteilung und Risikominimierung DIN EN 12100-1/2 Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze DIN EN 13849-1 Sicherheit von maschinensicherheitsbezogenen Teilen von Steuerungen – Teil 1: allgemeine Anforderungen DIN EN 60950-1 Einrichtungen der Informationstechnik – Sicherheit – Teil 1: allgemeine Anforderungen DIN EN 527-1/2/3 Büromöbel, Büro-Arbeitstische DIN Fb 147 Anforderungen und Prüfung von Büromöbel – Leitfaden für die Sicherheitsanforderungen an Büro-Arbeitstische und Büroschränke in Deutschland DIN EN 55014-1/2 Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte DIN EN 61000-3-2/3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

*Es gilt immer die jeweils gültige Fassung der Norm/ Spezifikation am Ausstellungstag der Erklärung

01.04.2012
Ausstellungsdatum

Geschäftsleitung

Laut EG-Maschinenrichtlinie ist CEKA verpflichtet, für einen motorischen Sitz-Steharbeitsplatz eine Konformitätserklärung zu erstellen. Diese ist Teil der CE-Zertifizierung. Zerlegt ausgelieferte Tische unterliegen als nicht verwendungsfertiges Produkt nicht der EG-Konformitätserklärung, dafür gilt die Herstellererklärung. Diese finden Sie in Ihrer Montageanleitung des zerlegten Tisches.

3.2 GS-Zertifikat

TÜV THÜRINGEN

Zeichengenehmigungsausweis Nr.: 4085/11
Mark Approval Certificate No.
(Nur gültig mit umseitigen Bedingungen / *only valid with terms and conditions overleaf*)

Genehmigungsinhaber: *Licence holder*	CEKA –Büromöbelwerke C. Krause & Sohn GmbH & Co. KG E-Krause-Straße 1, 36304 Alsfeld
Fertigungsstätte: *Manufacturing location*	CEKA –Büromöbelwerke C. Krause & Sohn GmbH & Co. KG E-Krause-Straße 1, 36304 Alsfeld

Zeichen des Antragstellers *Reference of applicant*	Antragsdatum *Date of application*	Aktenzeichen *File reference*	Prüfbericht *Test report*	Ausstellungsdatum *Date of issue*
Wieck	18.03.2011	35101168/11	1168/11/01+02	29.06.2011

Prüfzeichen *(Test mark)*:

TÜV Thüringen GS geprüfte Sicherheit

TÜV Thüringen GS geprüfte Sicherheit

Erzeugnis: *Product*	**Büromöbel** **Tischsystem „ALEO" – Tische / Sitz-Steh-Tische mit T-Fuß**
Technische Beschreibung: *Technical description*	Gestellvarianten: elektromotorisch oder manuell höhenverstellbar oder feste Tischhöhe, weitere Angaben siehe Anlage 1
Prüfgrundlagen: Testing fundamentals:	EN 527-1:2011,DIN EN 527-2:2003-01, DIN-Fachberich147:2006-06 DIN EN 527-3:2003-06, DIN 16550-1:2002-12 und weitere Anforderungen

Die Prüfstelle für Gerätesicherheit der TÜV Thüringen Anlagentechnik GmbH & Co. KG, als vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung benannte Zertifizierungsstelle für technische Arbeitsmittel mit den angeschlossenen Prüflaboratorien, bestätigt: Die im Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz – GPSG) – in der ab 01.05.2004 geltenden Fassung – gestellten Anforderungen werden von dem oben aufgeführten Erzeugnis erfüllt. Die Genehmigung, das GS-Zeichen gemäß den umseitig abgedruckten Bedingungen zu verwenden, wird hiermit erteilt.

The Testing Centre for Equipment Safety of TÜV Thüringen Anlagentechnik GmbH & Co. KG, designated as a certification body for technical equipment by the Federal Minister for Labour and Social Affairs, together with its associated testing laboratories, hereby confirms that the product itemised above fulfils the specifications as laid down in the current version of the Act on Technical Equipment and Consumer Products valid as of 01.05.2004. Permission to use the Test Mark in accordance with the conditions of the contract printed overleaf is hereby granted.

Dieser Ausweis gilt bis zum 31. Dezember 2015 ***This certificate is valid until 31. December 2015***

Eine Veröffentlichung dieses Zertifikates ist ohne schriftliche Genehmigung der Prüfstelle nicht gestattet.
The publishing of that certificate needs the written approval of the testing centre.

Prüfstelle für Gerätesicherheit
Testing Centre for Equipment Safety

I. Vogl

Dieser Ausweis besteht aus / *This certificate consists of:*
1 Blatt / *1 sheet*
1 Anlage Seite 1 – 3 / *1 annex sheet 1 – 3*

4 Transport/Aufbau

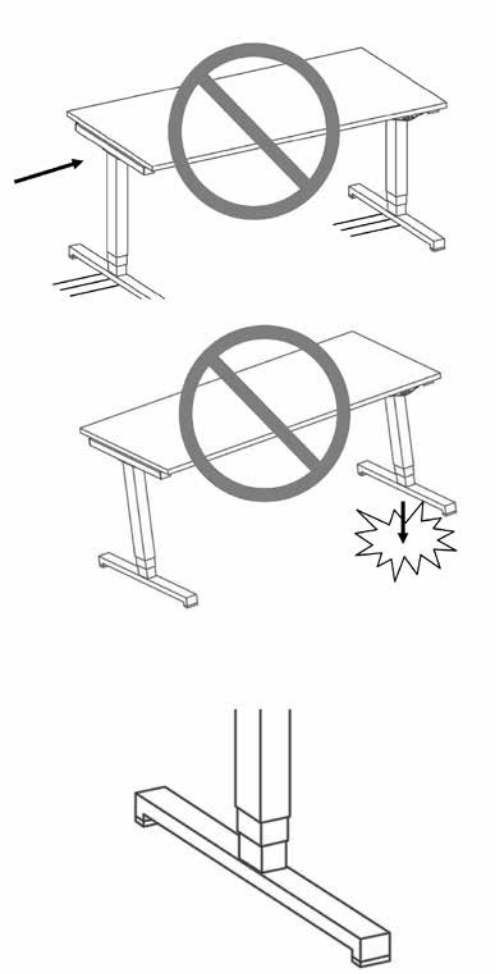
Zum Tragen darf der Tisch nur am Untergestell und nicht an der Tischplatte angehoben werden. Ziehen bzw. schieben Sie den Tisch nicht über den Fußboden; es besteht Gefahr von Beschädigungen.

Der Tisch ist waagerecht zu transportieren. Muss wegen enger Durchgänge der Tisch gekippt werden, so ist dies nur über die Längsrichtung zulässig. In dieser Lage darf der Tisch nicht abgesetzt werden.

Der Tisch darf auf keinen Fall unkontrolliert abgesetzt oder gar fallen gelassen werden. Schon eine geringe Fallhöhe hat Beschädigungen am Antrieb und an den Führungen der Säule zur Folge.

Die Aufstellung und Installation darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Der Tisch muss auf festem, ebenem Untergrund aufgebaut und mit einer Wasserwaage ausgerichtet werden. Um leichte Unebenheiten auszugleichen, drehen sie die Stellgleiter auf die benötigte Höhe. Achten Sie darauf, dass zu Gebäude- oder Möbelteilen ein Abstand von mindestens 2,5 cm eingehalten wird.

Der Tisch darf nur an die auf der Kompaktsteuerung angegebene Netzspannung angeschlossen werden.



Achten Sie darauf, dass bei der Leitungsverlegung keine Quetschstellen und keine Stolperfallen entstehen.

5 Bedienung
5.1 Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme schließen Sie den Tisch an das Stromnetz an. Das Anschlusskabel befindet sich bei Auslieferung im Kabelkanal (Öffnen des Kabelkanals siehe Punkt 5.4).

Reset
Bei der Erstinbetriebnahme besteht Resetzwang, um das Produkt in Betrieb nehmen zu können. Durch den Reset werden die Säulen auf das gleiche Niveau in unterster Tischposition gebracht. Damit wird gewährleistet, dass die Tischplatte parallel zur Grundebene verfahren wird.
Zudem speichert die Steuerung die Standardinformationen der angeschlossenen Komponenten, wie z. B. Säulen und Sensor, ab. Nach dem Reset werden Konfigurationsänderungen erkannt und als Fehler gewertet. Das System verfährt nicht mehr, bis der abgespeicherte Zustand wieder hergestellt wird.

Achtung: Während dem Reset ist der Auffahrschutz inaktiv, es findet also keine Detektierung statt. Somit besteht erhöhte Quetschgefahr. Achten Sie daher darauf, dass sich keine Gegenstände oder Personen im Gefahrenbereich (gesamter möglicher Hub- und Bewegungsbereich aller Bauelemente) befinden und nicht in den Gefahrenbereich gegriffen wird.

Um einen Reset durchzuführen, muss die Auf- und die Abtaste des Handschalters so lange gedrückt werden, bis das System nach unten verfährt und die unterste Position erreicht hat.

Da die Steuerung nach wenigen Sekunden automatisch in den Energiesparmodus schaltet, muss dieser zuerst deaktiviert werden. Drücken Sie dazu kurz die Auf- oder die Abtaste.

Drücken Sie unmittelbar nach dem zuvor genannten Schritt die Auf- und die Abtaste gleichzeitig und halten Sie diese gedrückt.

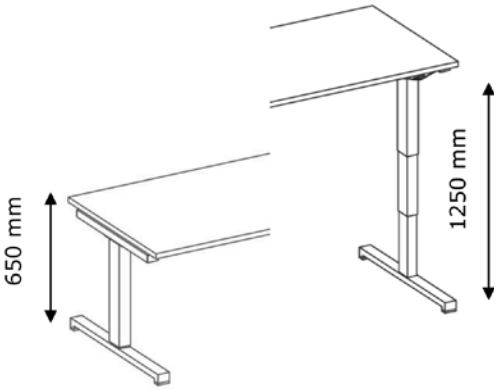
Nach 2 Sekunden beginnt der Reset, der Tisch fährt nach unten und muss so lange verfahren werden, bis er seine unterste Position erreicht hat.

Der erfolgreiche Reset wird mit einem Doppelklickgeräusch der Steuerung quittiert.

5.2 Höhenverstellung

Die Verstellung des Tisches läuft nur, während Sie die Auf- oder Ab-Taste am Bedienelement gedrückt halten. Mit Loslassen der Taste stoppt die Bewegung sofort.

Die Steuerung verfügt über eine vorprogrammierte Beschleunigungs- und Verzögerungsautomatik. Dadurch wird die Bewegung der Tischplatte beim Start und beim Stopp gedämpft.



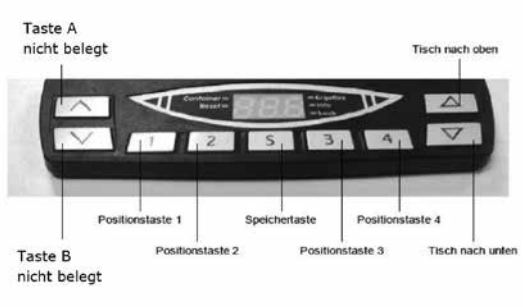
5.3 Bedienelemente

LU - Handschalter

Die Tischplatte kann mittels der Pfeiltasten in die gewünschte Position gebracht werden.

LUD – Handschalter, optional

Speichern einer Tischplattenposition
Diese Funktion speichert eine definierte Tischplattenhöhe (pro Memorypositionstaste kann eine Tischplattenhöhe gespeichert werden).



1. Bewegen Sie die Tischplatte zur von Ihnen gewünschten Tischplattenposition.

Am Display wird diese Tischplattenposition angezeigt (z. B. 73 cm).

2. Drücken Sie die **Speichertaste.**

Am Display wird **S –** angezeigt.

3. Drücken Sie die gewünschte **Memorypositionstaste** (z. B. 2).

Am Display wird **S 2** angezeigt.

4. Nun wird die eingestellte Tischplattenposition unter der gewählten Memorypositionstaste gespeichert.

Es erfolgt ein hörbarer Doppelklick und nach ca. 2 Sekunden wird die gespeicherte Tischplattenposition angezeigt.

Verstellung der Tischplatte zu einer gespeicherten Position

1.

Drücken Sie die gewünschte **Memorypositionstaste** (z. B. 2) und halten Sie diese gedrückt.

   Die Tischplatte bewegt sich solange, bis die gespeicherte Tischplattenposition erreicht ist.
   Wenn Sie die Taste vor Erreichen der gespeicherten Tischplattenposition loslassen, stoppt die Tischplatte und die gespeicherte Tischplattenposition wird nicht erreicht.

2. Die Tischplatte hat die gespeicherte Tischplattenposition erreicht. Lassen Sie nun die Memorypositionstaste los.

Am Display wird die aktuelle (gespeicherte) Tischplattenposition angezeigt.

Tastensperre

Über die Tastensperre lässt sich die Motorsteuerung vor versehentlichen Eingaben über den Handschalter schützen. Das Sperren sowie auch das Entsperren erfolgt mit folgender Tastenkombination:

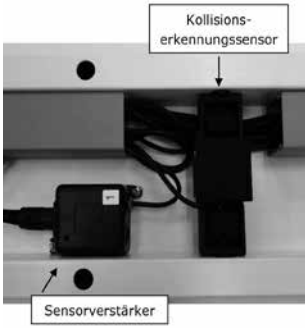
1.

Drücken Sie S.

2.
Drücken Sie kurz danach die Taste **B.**

   Wenn die Tastensperre aktiviert war, wird sie dadurch deaktiviert.
   Wenn die Tastensperre deaktiviert war, wird sie dadurch aktiviert.

Auffahrschutz
Im Tisch ist ein Kollisionserkennungssensor integriert. Dieser erkennt Hindernisse, auf die der Tisch während der Bewegung trifft. Erkennt der Kollisionssensor ein Hindernis, wird die Bewegung gestoppt und automatisch eine Umkehrfahrt eingeleitet. D. h. die Tischplatte bewegt sich einige Zentimeter in entgegengesetzter Richtung. Auf diese Weise verhindert der Kollisionssensor eine Schrägstellung bzw. ein Umkippen des Tisches.



Sicherheitshinweis
Der Kollisionserkennungssensor ist kein Personenschutz.

Achtung: in Ausnahmefällen kann trotz des Auffahrschutzes ISP Quetschgefahr bestehen, da für die Motorabschaltung nicht nur die Motorsteuerung, sondern auch das Zusammenwirken aller Komponenten des elektrisch höhenverstellbaren Arbeitsplatzes verantwortlich sind! Die Abschaltempfindlichkeit wird durch die Mechanik, den Motor und die Umgebungsbedingungen beeinflusst!

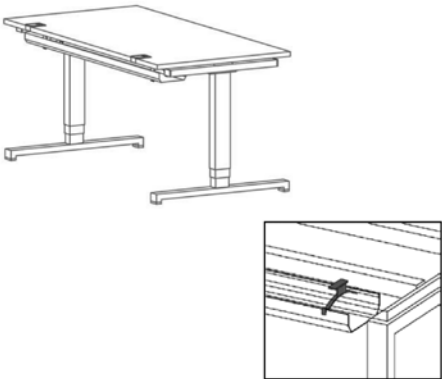
5.4 Kabelmanagement (Zusatzausstattung)

Die vertikale Kabelführung erfolgt über eine flexible Kabelkette, die horizontale Kabelführung unter dem Tisch über einen Kabelwanne aus Stahlblech.

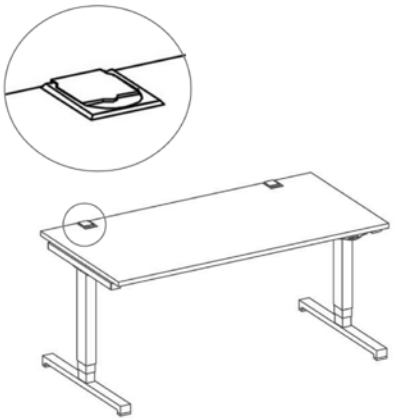
Die Kabelkette wird unter die Platte geschraubt. Um die Kabel vor Quetschungen zu schützen, fädeln Sie die Kabel bitte in die Kabelkette ein. Beachten Sie, dass auch bei Anbauteilen eine sichere Kabelführung zu gewährleisten ist.

Öffnen der horizontalen Kabelaufnahme
Die Kabelwanne ist in beiden Richtungen durch Aufklappen zu öffnen. Achten Sie beim Schließen auf richtiges Einrasten.

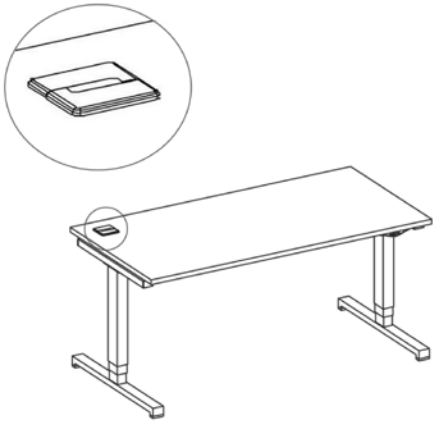
Die Kabelwanne ist adaptiv nachrüstbar. Die Kabelwannenhalter werden wie bei den anderen ALEO-Lösungen direkt in die vorgesehenen Schraublöcher in der Tischplatte geschraubt.



Kabeldurchlassbuchsen
Die Kabeldurchlassbuchsen ermöglichen Ihnen, die Kabel durch kürzere Wege besser zu organisieren.



KAD eckig

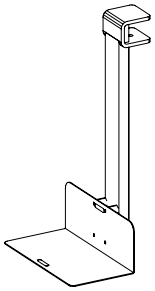


KDD eckig

6 Anbauteile (optional)

6.1 PC-Halter

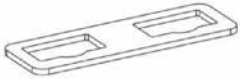
Das Maul des Geräteträgers kann von innen oder von außen am Seitenteil montiert werden. Die Klemmschraube wird mit einem Inbusschlüssel SW 5 festgezogen. Das PC-Halter-Blech oder die Druckerkonsole wird in der ausgesuchten Höhe in die dafür vorgesehenen Schlitze eingeführt. Der mitgelieferte Spanngurt fixiert nach der Bestückung den PC.



6.2 Abstandshalter

Blockstellung 2 Tische
(2 Stück/Set)

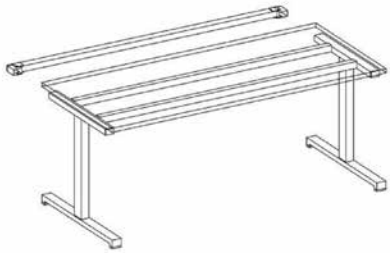
Lineare Aufstellung
(2 Stück/Set)



Die Tische werden je nach Aufstellungsvariante in die entsprechenden bodengebundenen Abstandshalter gestellt.

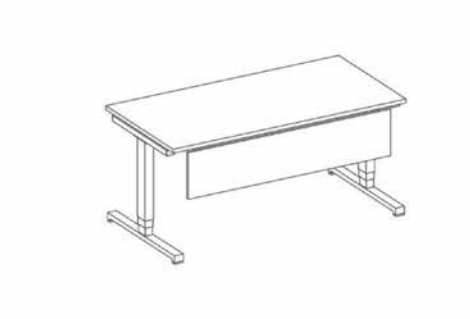
6.3 Multifunktionstraverse

Die Multifunktionstraverse ist an beiden Enden mit abgewinkelten Adapterstücken versehen. Die hinteren Abdeckkappen an den Plattenträgern des Tisches werden entfernt. Die Enden der Multifunktionstraverse werden in die offenen Rohrenden eingesteckt und mittels Inbusschrauben miteinander verbunden.



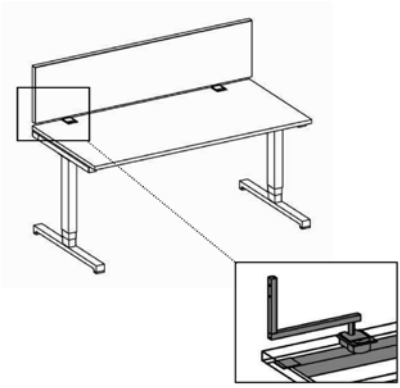
6.4 Beinraumblenden

Bei 25 mm Plattenstärke kann die Beinraumblende direkt an die Platte montiert werden. Die Halterohre der Blende werden an der Unterseite der Tischplatte verschraubt.
Bei dünnerer Platte erfolgt die Montage der Beinraumblende an der Multifunktionstraverse. Die Halterohre der Blende werden mit je einer Schraube M8 in die dafür vorgesehenen Gewindebohrungen in der Multifunktionstraverse befestigt.



6.5 Sichtschutzelemente

Je nach Breite des Sichtschutzelementes (Tischbreite oder seitlich eingerückt) werden die Adapter mit unterschiedlich langen Auslegern geliefert.
Zum Lieferumfang gehören ausgefräste Abdeckungen für die Kabelauslässe, die gegen die vorhandenen Abdeckungen getauscht werden.
Um den Adapter mit dem Sichtschutzelement zu verbinden, müssen zunächst die seitlichen Abdeckungen des Elementes abgenommen werden. Die Adapter werden seitlich eingeschoben. Die Zapfen der Adapter durch den Kabelauslass in die dafür vorgesehenen Löcher in der Multifunktionstraverse stecken und von der Unterseite mit einer Hutmutter sichern.
Die seitlich eingeschobenen Adapterarme mittels selbstfurchenden Schrauben mit dem Element verschrauben und die Abdeckungen wieder aufstecken.



Diese Bedienanleitung enthält Sicherheitshinweise, die Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam machen und so den sicheren Betrieb ermöglichen. Beachten Sie diese Sicherheitshinweise bitte unbedingt!

7 Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Allgemein:
ALEO entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Reparaturen an Elektrogeräten sind nur von Fachkräften durchzuführen. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, falsche Bedienung oder unsachgemäße Reparatur verursacht werden.
Umbauten bzw. Veränderungen am Tisch sind unzulässig und führen zum Verlust von Garantie- und Schadensersatzansprüchen.

Beim Aufbau:
Zum Transport den Tisch am Gestell und nicht an der Tischplatte anheben!
Der Tisch ist waagerecht zu transportieren. Muss wegen enger Durchgänge der Tisch gekippt werden, so ist dies nur über die Längsrichtung zulässig. In dieser Lage darf der Tisch nicht abgesetzt werden.
Achten Sie darauf, den Tisch beim Aufstellen horizontal und vertikal auszurichten.
Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes den Tisch nur an ein V230 ~ Hz 50 Netz anschließen und betreiben. Bevor Sie das Stromversorgungskabel anstecken, überprüfen Sie nochmals,ob die Netzspannung dem Typenschild Ihrer Steuerung entspricht und ob alle Komponenten an den richtigen Buchsen angesteckt sind!
Achten Sie darauf, dass das Stromversorgungskabel nicht beschädigt ist! Das Betreiben der Motorsteuerung mit einem beschädigten Stromversorgungskabel ist unzulässig.
Vor dem An- und Ausstecken von Handschaltern müssen Sie unbedingt das Stromversorgungskabel vom Netzstecker ziehen.
Vor der ersten Inbetriebnahme ist grundsätzlich ein Reset (Initialisierung) durchzuführen.

Beim Betrieb:
Das Hubsystem ist für Kurzzeitbetrieb ausgelegt. Die maximale Betriebsdauer beträgt 10% = 6min/Stunde. Daher schaltet nach einer Dauerbetriebszeit von 2 Minuten die Steuerung automatisch für 18 Minuten ab.
Aus Sicherheitsgründen stoppt der Hubmotor beim Herabfahren 4 cm vor der Endposition. Ein Verfahren auf die Endposition ist erst nach erneutem Betätigen der Abwärtstaste möglich.
Der Kollisionserkennungssensor ist kein Personenschutz. Im Fehlerfall (Motor- oder Bauteilfehler) kann es vorkommen, dass sich die Tischplatte bei jedem Losfahrversuch ein Stück bewegt, bevor die Sicherheitsabschaltung einsetzt. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr!
Bei Resetvorgängen (Kapitel 5.1) ist der Auffahrschutz nicht aktiv. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr!
Beim Verändern der Tischplattenposition besteht trotz der Sicherheitseinrichtungen zu Quetschgefahr u.U. Quetschgefahr. Achten Sie darauf, dass der Vorgang der Höhenverstellung nicht durch Gegenstände (z.B. Fensterbänke, Stuhlarmlehnen usw.) behindert wird, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden und dass nicht in den Gefahrenbereich gegriffen wird.
Zur Vermeidung von Quetsch- und Schergefahren muss der Tisch mit seinen beweglichen Teilen zu benachbarten Objekten wie Möbeln, Gebäudeteilen etc. einen Mindestabstand von 2,5 cm aufweisen.
Bei der elektrischen und datentechnischen Installation (Telefon, Rechner usw.) ist auf die Vermeidung von Quetsch- und Scherstellen für die Leitungen zu achten! Die Leitungen müssen frei von Stolperstellen verlegt werden.
Der Tisch ist nur für den Bürobereich in geschlossenen Räumen zugelassen und darf nicht im Werkstatt- und Lagerbereich (z.B. als Hebevorrichtung) eingesetzt werden.
Der Tisch darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden.
Schützen Sie die Motorsteuerung vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser!
Der Tisch darf nicht von Personen unter 16 Jahren bedient werden. Kinder sollen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
Das Befördern von Personen ist verboten.
Der Tisch neigt bei Druck gegen die Tischplatte in oberen Positionen leichter zum Kippen als in unteren.
Bei einer Störung (z. B. wenn die Motorsteuerung von selbst weiterfährt, wenn eine Bewegungstaste hängen bleibt) bitte unverzüglich den Netzstecker ziehen und den Kundendienst anfordern.
Wenn die Anschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
Gem. BGV A3 sind elektr. Anlagen u. Betriebsmittel in Büros mind. alle 2 Jahre auf ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen.

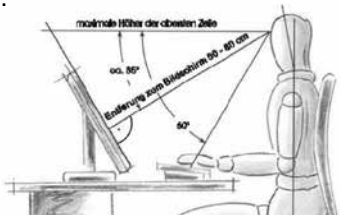
8 Ergonomie

Eine ergonomisch günstige Arbeitshaltung setzt voraus, dass bei Anordnung und Einstellung der Arbeitsmittel die Körpermaße des Benutzers berücksichtigt werden. Von wesentlicher Bedeutung für ergonomische Sitz- und Stehhaltung sind Körpermaße, Greifräume, Blickfelder, Sehabstände und Bewegungsabläufe.

Eine einwandfreie Sitzhaltung ist möglich, wenn die Arbeitsmittel so angeordnet und eingestellt sind, dass die Oberarme locker herabhängen und die Unterarme eine waagerechte Linie in Arbeitshöhe beschreiben. Hierbei sollten Ober- und Unterarme einen Winkel von 90° oder größer bilden. Außerdem soll bei annähernd waagerecht verlaufenden Oberschenkeln und ganzflächig aufgestellten Füßen der Winkel zwischen Ober- und Unterschenkel 90° oder größer sein.
Einwandfreie Stehhaltungen sind möglich, wenn an Steharbeitsplätzen die Arbeitsmittel so angeordnet und eingestellt sind, dass die zuvor aufgezeigten Maßgaben eingehalten sind.
Das Verhältnis sollte bei ca. 60% sitzender und 30-40% stehender Tätigkeiten liegen.

Die Anordnung von Bildschirmen, Eingabemitteln, Arbeitsvorlagen und zusätzlichen Arbeitsmitteln muss entsprechend dem Schwerpunkt der Arbeitsaufgaben erfolgen. Hierbei sind sowohl die visuellen als auch die manuellen Erfordernisse zu berücksichtigen.

Die Arbeitsmittel sind je nach Grad der Benutzung anzuordnen. Häufig Benötigtes sollte möglichst zentral im Blickfeld und Greifraum angeordnet werden, nur gelegentlich Benötigtes dezentral.



Der Bildschirm sollte so aufgestellt werden, dass der Blickabstand mindestens 50 cm beträgt. Zusätzlich sollte der Bildschirm nach hinten geneigt sein (max. 35°), damit die Anzeige des Bildschirms senkrecht zur Oberfläche betrachtet werden kann.
Achten Sie bei der Einrichtung Ihres Arbeitsplatzes darauf, dass Sie nicht geblendet werden und keine Reflektionen auf Ihrem Bildschirm entstehen.
Weitere Informationen zur Ergonomie im Büro erhalten Sie bei der Verwaltungs- und Berufsgenossenschaft oder Ihrer Krankenkasse. Quelle: www.vbg.de

9 Störungsbehebung – Selbsthilfe

Antriebe funktionieren nicht

mögliche Ursache	Behebung
Stromversorgungskabel ist nicht angesteckt	Stecken Sie das Stromversorgungskabel der Motorsteuerung an
Antriebe sind nicht angesteckt	Stecken Sie die Motorkabel an der Motorsteuerung an
Schlechter Steckerkontakt	Stecken Sie Motorkabel, Stromversorgungskabel und Handschalter ordnungsgemäß an
Motorsteuerung defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst
Handschalter defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst

Antriebe laufen nur in eine Richtung

mögliche Ursache	Behebung
Stromausfall während der Fahrt oder Stromversorgungskabel während der Fahrt abgesteckt	Manueller Reset (siehe Kapitel 5.1)
Motorsteuerung ist defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst
Handschalter ist defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst
Antrieb defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst

Motorsteuerung oder Handschalter funktioniert nicht

mögliche Ursache	Behebung
Stromversorgungskabel ist nicht angesteckt	Stecken Sie das Stromversorgungskabel der Motorsteuerung an
Handschalter ist nicht angesteckt	Stecken Sie den Handschalter an
Motorsteuerung ist defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst
Netzkabel ist defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst
Handschalter ist defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst
Schlechter Steckerkontakt	Stecken Sie die Stecker ordnungsgemäß an

Sobald die Steuerung mit Strom versorgt wird, nutzt die Steuerung die eingebauten Relais, um den Benutzer akustisch über den System-Status zu informieren. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie die Anzahl der Klicks mit den verschiedenen Informationen zusammenhängt.

Anzahl der Klicks	Status-Information
2x mit kurzem Abstand (schneller Doppelklick)	**Normalbetrieb:** Das System arbeitet ohne Probleme. Dieses Signal wird nur ausgegeben, sobald die Steuerung mit Strom versorgt wird.
2x mit langem Abstand (langsamer Doppelklick)	**Tastensperre aktiv:** Dieses Signal wird dann ausgegeben, wenn der Tisch mit den Auf/Ab-Tasten bzw. Memorytasten bewegt werden soll, aber die Tastensperre aktiviert ist (s. Kap. 5.1).
2x mit langem Abstand (langsamer Doppelklick)	**Resetmodus:** Dieses Signal wird dann ausgegeben, wenn der Tisch nicht nach unten in die Resetrichtung bewegt werden soll, obwohl sich das System im Resetmodus befindet.
3x mit kurzem Abstand (schneller Dreifachklick)	**Sensor fehlt:** Der Kollisionserkennungssensor ist nicht mit der Steuerung verbunden. Dieses Signal wird dann ausgegeben, wenn der Tisch bewegt werden soll (Auf/Ab-Taste bzw. Memorytasten)
3x mit langem Abstand (langsamer Dreifachklick)	**Einschaltdauerbegrenzung erreicht:** Dieses Signal wird ausgegeben, wenn der Tisch nach unten bewegt wird und während dessen die Einschaltdauer überschritten wird (s. Kap. 6)

10 Reinigung/Pflege

Entfernen Sie Staub und Schmutz auf der Außenseite des Systems in angemessenen Abständen und vergewissern Sie sich, dass keine Schäden und Risse vorhanden sind. Tisch nur mit trockenem oder feuchtem Tuch reinigen; niemals Wasser in die Nähe der elektrischen Teile bringen. Reinigungs- und Desinfektionsmittel dürfen nur mit einem pH-Wert von 6 – 8 benutzt werden Echtholzoberflächen nur mit einem trockenen oder leicht feuchten Lappen ohne Reinigungsmittel reinigen. Die Hubsäulen sind wartungsfrei, verwenden Sie keine Schmiermittel! Dies kann zu dauerhaften Beschädigungen führen!
Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel „Allgemeine Produkt- und Pflegehinweise“ oder unter www.ceka.de.

CEKA

CEKA GmbH & Co. KG
Erich-Krause-Straße 1 · D-36304 Alsfeld
T (+49) 6631 186-0 · F (+49) 6631 186-150
info@ceka.de · www.ceka.de

CK 09/2013/0,2 871008